



Stadt Erlangen

Einladung

Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb

1. Sitzung • Dienstag, 19.01.2016 • 16:00 Uhr • Ratssaal, Rathaus

Nicht öffentliche Tagesordnung - 16:00 Uhr

- siehe Anlage -

Öffentliche Tagesordnung - 16:15 Uhr

Inhaltsverzeichnis
siehe letzte Seite(n)

Werkausschuss Entwässerungsbetrieb

7. Mitteilungen zur Kenntnis Werkausschuss

7.1. Mitteilung zur Kenntnis
Zertifizierung des integrierten Managementsystems EQUUS bis 2018
mit Erst-Zertifizierung des Energiemanagements

EBE-V/005/2015
Kenntnisnahme

8. Anfragen Werkausschuss

Bauausschuss

9. Mitteilungen zur Kenntnis Bauausschuss

9.1. Protokollvermerk aus der 9. Sitzung des BWA vom 20.10.2015;
hier: Erschließung des Grundstückes der Firma Astrum, Tennenlohe

63/075/2015
Kenntnisnahme

9.2. Neubau von 16 Reihenhäusern mit Carports und Erschließung;
Langenaustraße; Fl.-Nrn. 927 und 928;
Az.: 2013-134-VO

63/076/2015
Kenntnisnahme

9.3. Erledigungsstand Fraktionsanträge

VI/054/2016
Kenntnisnahme

10. **Amt für Gebäudemanagement**

10.1. Erneuerung der Brandmeldeanlage im Stadtmuseum

242/122/2015
Beschluss

10.2. Erweiterung Kinderhaus Eltersdorf – Entwurfsplanung
nach DA-Bau 5.5.3

242/123/2015
Beschluss

11. Anfragen Bauausschuss

Ich darf Sie hiermit zu dieser Sitzung einladen.

Erlangen, den 12. Januar 2016

STADT ERLANGEN
gez. Dr. Florian Janik
Oberbürgermeister

Falls Tagesordnungspunkte dieser Sitzung aus Zeitgründen auf den nächsten Termin verschoben werden müssen, bitten wir Sie, die entsprechenden Unterlagen aufzubewahren und erneut mitzubringen.

Die Sitzungsunterlagen können auch unter www.ratsinfo.erlangen.de abgerufen werden.

Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:
EBE

Verantwortliche/r:
EBE

Vorlagennummer:
EBE-V/005/2015

Mitteilung zur Kenntnis Zertifizierung des integrierten Managementsystems EQUUS bis 2018 mit Erst- Zertifizierung des Energiemanagements

Beratungsfolge	Termin	N/Ö	Vorlagenart	Abstimmung
----------------	--------	-----	-------------	------------

Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb	19.01.2016	Ö	Kenntnisnahme	
---	------------	---	---------------	--

Beteiligte Dienststellen

I. Kenntnisnahme

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

II. Sachbericht

Der Entwässerungsbetrieb hat sich Ende Oktober 2015 erneut dem Zertifizierungsverfahren durch eine externe, unabhängige Stelle unterzogen; erstmalig wurde hierbei auch das in den letzten Jahren aufgebaute betriebsinterne Energiemanagement mit einbezogen.

Da sich seit der vorhergehenden Re-Zertifizierung die Anforderungen an die Auditierung des Umweltmanagements erhöht haben - die kommunale Abwasserbehandlung wurde zwischenzeitlich einer höheren Komplexitätsstufe zugeordnet - und aufgrund der zusätzlichen Erst-Zertifizierung des Energiemanagements waren 4 Audittage und 3 entsprechend qualifizierte Prüfer erforderlich, denen die Prüfung der Systemdokumentation und sonstiger Unterlagen sowie die vor-Ort-Begutachtung der 3 Betriebsstandorte oblag.

Das Zertifizierungsverfahren konnte für das Qualitäts- und Umweltmanagement Ende November und für das Energiemanagement Mitte Dezember 2015 mit der Übermittlung der neuen Zertifikate an den Entwässerungsbetrieb erfolgreich abgeschlossen werden (siehe Anlagen 1 – 3).

Die Zertifikate sind bis 2018 gültig und bestätigen, dass das integrierte Managementsystem EQUUS des Entwässerungsbetriebs den Anforderungen der DIN EN ISO 50001 (Energiemanagement), 9001 (Qualitätsmanagement) und 14001 (Umweltmanagement) entspricht.

Der Bereich Arbeitsschutz und Anlagensicherheit ist bereits seit Ende 2013 nach OHRIS durch die Bayerische Gewerbeaufsicht (Regierung von Mittelfranken) bis November 2016 zertifiziert.

Anlagen: Zertifizierungsurkunden

III. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

IV. Zum Vorgang

ZERTIFIKAT

Die ZER-QMS bescheinigt hiermit, dass das Unternehmen

**Entwässerungsbetrieb der Stadt Erlangen
Schuhstr. 30
91052 Erlangen**

für die Standorte

Verwaltung	Kanalbetrieb	Klärwerk
Schuhstraße 30	Stintzingstraße 46	Bayreuther Straße 105
91052 Erlangen	91052 Erlangen (im Bauhof)	91054 Erlangen

und in den Bereichen

Abwasserentsorgung mit Sammlung, Ableitung und Reinigung des Abwassers ein Umweltmanagementsystem eingeführt hat und anwendet.

Durch ein Audit, Verfahrens-Nr. **2280**, wurde der Nachweis erbracht, dass dieses Managementsystem die Forderungen der folgenden Norm erfüllt:

DIN EN ISO 14001:2009

Dieses Zertifikat ist gültig bis: **14.09.2018**

Zertifikat-Registrier-Nr.: **792/2280**

Köln, den 23.11.2015



(Zertifizierungsstelle)
ZER-QMS, Zertifizierungsstelle,
Qualitäts- und Umweltgutachter GmbH
Volksgartenstr. 48, 50677 Köln

4/27

ZERTIFIKAT

Die ZER-QMS bescheinigt hiermit, dass das Unternehmen

Entwässerungsbetrieb der Stadt Erlangen
Schuhstr. 30
91052 Erlangen

für die Standorte

Verwaltung	Kanalbetrieb	Klärwerk
Schuhstraße 30	Stintzingstraße 46	Bayreuther Straße 105
91052 Erlangen	91052 Erlangen	91054 Erlangen
	(im Bauhof)	

und in den Bereichen

Abwasserentsorgung mit Sammlung, Ableitung und Reinigung des Abwassers ein **Energiemanagementsystem** eingeführt hat und anwendet.

Durch ein Audit, Verfahrens-Nr. 3030, wurde der Nachweis erbracht, dass dieses Managementsystem die Forderungen der folgenden Norm erfüllt:

DIN EN ISO 50001:2011

Dieses Zertifikat ist gültig bis: **10.12.2018**

Zertifikat-Registrier-Nr.: **792/3030**

Köln, den 15.12.2015



(Zertifizierungsstelle)
 ZER-QMS, Zertifizierungsstelle,
 Qualitäts- und Umweltgutachter GmbH
 Volksgartenstr. 48, 50677 Köln



ZER.QMS

ZERTIFIKAT

Die ZER-QMS bescheinigt hiermit, dass das Unternehmen

Entwässerungsbetrieb der Stadt Erlangen
Schuhstr. 30
91052 Erlangen

für die Standorte

Verwaltung
 Schuhstraße 30
 91052 Erlangen

Kanalbetrieb
 Stintzingstraße 46
 91052 Erlangen
 (im Bauhof)

Klärwerk
 Bayreuther Straße 105
 91054 Erlangen

und in den Bereichen

Abwasserentsorgung mit Sammlung, Ableitung und Reinigung des Abwassers ein Qualitätsmanagementsystem eingeführt hat und anwendet.

Durch ein Audit, Verfahrens-Nr. **2279**, wurde der Nachweis erbracht, dass dieses Managementsystem die Forderungen der folgenden Norm erfüllt:

DIN EN ISO 9001:2008

Dieses Zertifikat ist gültig bis: **22.09.2018**

Zertifikat-Registrier-Nr.: **792/2279**

Köln, den 23.11.2015



 (Zertifizierungsstelle)
 ZER-QMS, Zertifizierungsstelle,
 Qualitäts- und Umweltgutachter GmbH
 Volksgartenstr. 48, 50677 Köln



Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:
VI/63

Verantwortliche/r:
Bauaufsichtsamt

Vorlagennummer:
63/075/2015

Protokollvermerk aus der 9. Sitzung des BWA vom 20.10.2015; hier: Erschließung des Grundstückes der Firma Astrum, Tennenlohe

Beratungsfolge	Termin	N/Ö	Vorlagenart	Abstimmung
----------------	--------	-----	-------------	------------

Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb	19.01.2016	Ö	Kenntnisnahme	
---	------------	---	---------------	--

Beteiligte Dienststellen

Bauaufsichtsamt, Liegenschaftsamt

I. Kenntnisnahme

Der Bericht der Verwaltung hat den Mitgliedern des Ausschusses zur Kenntnis gedient. Die Anfrage von Frau Stadträtin Grille gilt somit als abgearbeitet.

II. Sachbericht

Mit Protokollvermerk der 9. Sitzung des BWA am 20.10.2015 erkundigt sich Frau Stadträtin Grille nach den Zugangsmöglichkeiten zum Grundstück der Firma Astrum in Tennenlohe, da diese wohl nicht mehr gegeben seien.

Grundsätzlich ist hierzu mitzuteilen, dass das bebaute Grundstück der Firma Astrum, Am Wolfsmantel 2, Flurnummer 381, Gem. Tennenlohe, in einer angemessenen Breite an einer befahrbaren öffentlichen Verkehrsfläche liegt und somit erschlossen ist.

Sollte in der Anfrage jedoch das östlich angrenzende unbebaute städtische Grundstück mit der Flurnummer 382, Gem. Tennenlohe, gemeint gewesen sein, ist hierzu festzustellen, dass die Erschließung für dieses Hinterliegergrundstück auf einer Breite von mind. 5,5 m entlang der Südgrenze des Grundstücks Flurnummer 381 gesichert ist.

Anlagen: Protokollvermerk aus der BWA-Sitzung am 20.10.2015
Lageplan mit Erschließungsweg

III. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

IV. Zum Vorgang

VI/63/KBC-T.1002

Erlangen, 20.10.2015

Anfragen Bauausschuss

- I. **Protokollvermerk aus der 9. Sitzung des Bauausschusses / Werkausschusses Entwässerungsbetrieb am 20.10.2015 Tagesordnungspunkt 15 - öffentlich -**

Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb

Protokollvermerk:

Frau Stadträtin Grille erkundigt sich nach den Zugangsmöglichkeiten zum Grundstück der Firma Astrum in Tennenlohe; diese seien wohl nicht mehr gegeben.

Die Verwaltung sagt eine diesbezügliche Überprüfung zu.

- II. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift.
- III. **Referat VI** zum Weiteren.

Vorsitzender:

gez.

.....

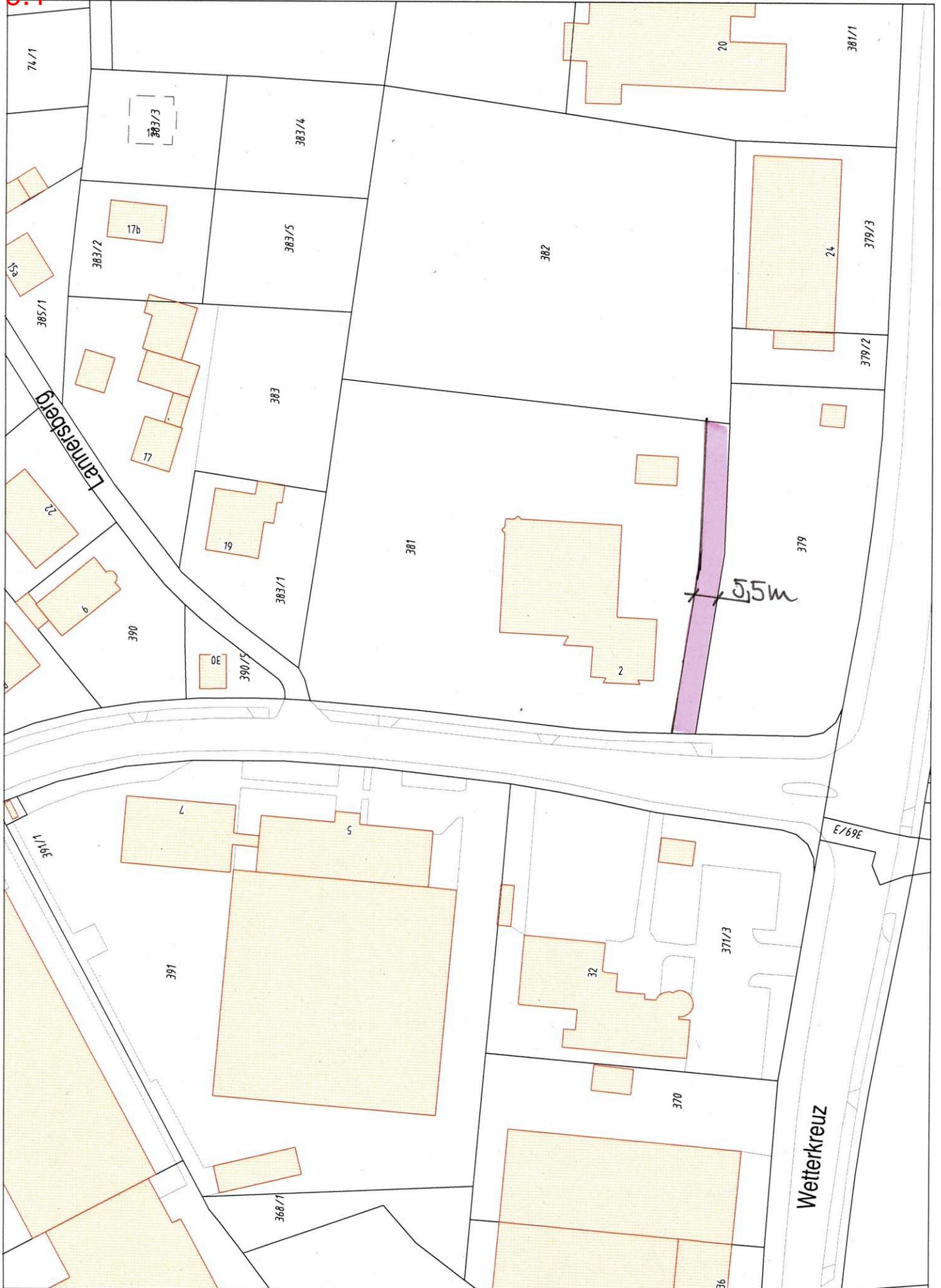
Stadtrat
Wening

Schriftführerin:

gez.

.....

Kirchhöfer



Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:
VI/63

Verantwortliche/r:
Bauaufsichtsamt

Vorlagennummer:
63/076/2015

**Neubau von 16 Reihenhäusern mit Carports und Erschließung;
Langenaustraße; Fl.-Nrn. 927 und 928;
Az.: 2013-134-VO**

Beratungsfolge	Termin	N/Ö	Vorlagenart	Abstimmung
Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb	19.01.2016	Ö	Kenntnisnahme	

Beteiligte Dienststellen

Im Rahmen des Baugesuchs:

Stadtplanung, Immissionsschutz, Naturschutz und Landschaftsplanung, Tiefbauamt, Grundstücksentwässerung, Abteilung Stadtgrün, Erlanger Stadtwerke AG, Vorbeugender Brandschutz, Deutsche Bahn AG

I. Kenntnisnahme

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

II. Sachbericht

Der bereits seit 2013 vorliegende Antrag auf Vorbescheid wurde zuletzt am 02.11.2015 ergänzt.

Beantragt ist der Bau von 16 2-geschossigen Reihenhäusern in 2 Gruppen, Carports und einer gemeinsamen Heizzentrale. Die Gebäude werden mit einer eigenen Straße auf der Ostseite entlang der Bahn erschlossen.

Das Vorhaben liegt innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile und ist nach § 34 Baugesetzbuch zu beurteilen, im Flächennutzungsplan ist der Bereich als Gemischte Baufläche dargestellt.

Bedenken gegen das Vorhaben bestehen nicht, wenn Folgendes noch beachtet wird:

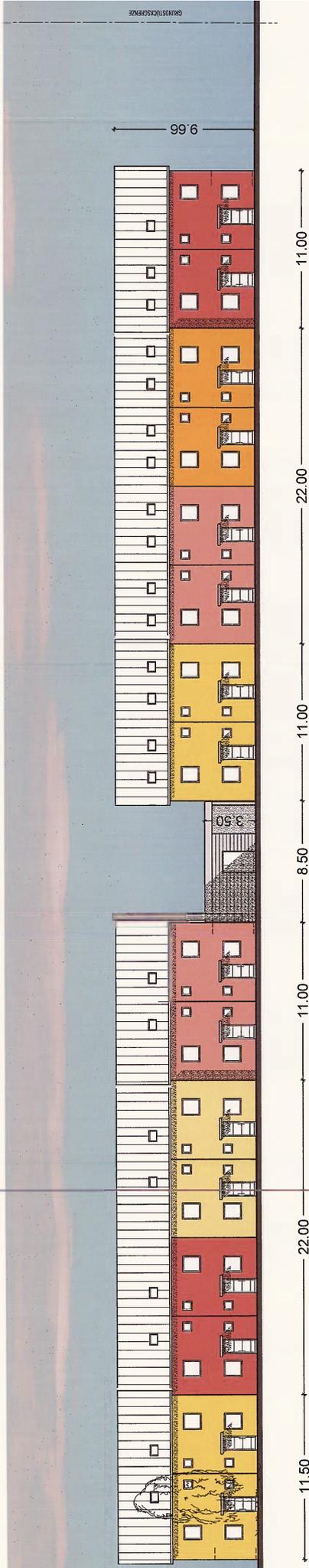
- Der abschließende Erwerb der zur Erschließung erforderlichen Grundstücke muss nachgewiesen werden.
- Die Vorgaben des Immissionsschutzes basierend auf dem eingereichten Schallschutzgutachten sind bei der weiteren Planung zu beachten.
- Ebenso ist die spezielle artenschutzrechtliche Prüfung noch nicht endgültig abgeschlossen, weshalb eine Baugenehmigung nur bei ordnungsgemäßer Behandlung der noch zu klärenden Punkte in Aussicht gestellt werden kann.

Anlagen: Lageplan
Ansichten Nord und West

III. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

IV. Zum Vorgang

ANSICHT OST M 1 : 200



ANSICHT WEST M 1 : 200



Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:
Ref. VI

Verantwortliche/r:
Referat VI

Vorlagennummer:
VI/054/2016

Erledigungsstand Fraktionsanträge

Beratungsfolge	Termin	N/Ö	Vorlagenart	Abstimmung
Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb	19.01.2016	Ö	Kenntnisnahme	

Beteiligte Dienststellen

I. Kenntnisnahme

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

II. Sachbericht

Die als Anlage beigefügte Übersicht zeigt den Bearbeitungsstand der Fraktionsanträge im Zuständigkeitsbereich des BWA zum 07.01.2016 auf. Sie enthält die Informationen der Amtsbereiche, für die der BWA der zuständige Fachausschuss ist.

Anlagen: Übersicht zum 07.01.2016

III. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

IV. Zum Vorgang

BWA offene Fraktionsanträge 2015 – Referat VI
Stand: 07.01.2016

Antrag Nr.	Datum	Antragsteller/in Fraktion/Partei	Betreff	Zuständig	Status
117/2015	10.07.2015	Erlanger Linke	Probeweise Öffnung der Universitäts-Parkplätze für Röthelheimbad	VI	in Bearbeitung
123/2015	21.07.2015	Grüne Liste	Reduzierung der Lichtverschmutzung	VI/66 mit I/31	
230/2015	24.11.2015	Erlanger Linke / ödp	Das Ohm-Gymnasium braucht einen "Plan B" für die Turnhalle	VI / 24	in Bearbeitung

Entwurfsplanungsbeschluss nach DA Bau

Geschäftszeichen:
VI/24

Verantwortliche/r:
Amt für Gebäudemanagement

Vorlagennummer:
242/122/2015

Erneuerung der Brandmeldeanlage im Stadtmuseum

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb	19.01.2016	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen
Amt 46, Amt 14

I. Antrag

Der Erneuerung der Brandmeldeanlage im Stadtmuseum wird zugestimmt. Die weiteren Schritte zur Ausführung sind zu ergreifen.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Die Brandmeldeanlage des Stadtmuseums muss erneuert werden und den aktuell geltenden Richtlinien angepasst werden. Die Anlage ist nicht mehr erweiterbar (die ehemalige Hausmeisterwohnung kann schon nicht mehr in die Anlage eingebunden werden). Seitens der Feuerwehr wird der bisherige Zustand nicht mehr länger toleriert.

Dazu ist auch eine zeitweise Schließung der Museums vorgesehen, um die Montagezeit so kurz wie möglich zu halten (siehe Beschluss HFPA vom 2.12.2015)

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Erneuerung der Brandmeldeanlage mit allen Komponenten einschl. Erweiterung auf die zur Zeit nicht überwachten Gebäudeteile

Kosten:	Brandmeldeanlage	ca. 126.000 €
	Honorar Fachplaner	ca. 41.000 €
	Nebenarbeiten	<u>ca. 3.000 €</u>
		ca. 170.000 € - Abweichungen +/- 10 % sind möglich

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Es müssen alle Teile der Brandmeldeanlage (Zentrale, Melder, Kabel) erneuert bzw. ergänzt werden.

4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	€ 170.000 €	bei Sachkonto: Budget
		24/BT 521112
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:

Weitere Ressourcen

Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt
- sind vorhanden auf IvP-Nr.
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
- sind nicht vorhanden

Bearbeitungsvermerk des Revisionsamtes

- Die Entwurfsplanungsunterlagen mit ergänzender Kostenermittlung haben dem Re-
vA vorgelegen. Bemerkungen waren
 - nicht veranlasst
 - veranlasst (siehe anhängenden Vermerk)
- 23.12.2015 gez. i.A. Grasser

III. Abstimmung
siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle
V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift
VI. Zum Vorgang

Entwurfsplanungsbeschluss nach DA Bau

Geschäftszeichen:
VI/24

Verantwortliche/r:
Amt für Gebäudemanagement

Vorlagennummer:
242/123/2015

Erweiterung Kinderhaus Eltersdorf - Entwurfsplanung nach DA-Bau 5.5.3

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb	19.01.2016	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen
14, 51

I. Antrag

Der Entwurfsplanung für die Erweiterung des Kinderhauses in Eltersdorf wird zugestimmt. Sie soll der Genehmigungs- und Ausführungsplanung zugrunde gelegt werden.

Die weiteren Planungsschritte sind zu veranlassen.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Erweiterung des Hortbereichs um 15 Plätze, mit der entsprechenden baulichen Anpassung.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Aufstockung auf der vorhandenen Flachdachterrasse, mit einem Gruppenraum und eines Hausaufgabenraums; Umbau im Hortbereich, zur Anpassung an die geänderte, bauliche Situation (Bereich Garderoben), dadurch bedingte Anpassungen an den Brandschutz.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Ausgangssituation

Die Vorentwurfsplanung des Projektes gemäß DA-Bau 5.4 wurde vom Stadtrat in seiner Sitzung am 20.05.2015 beschlossen.

Durch die Realisierung eines Anbaus an das Kinderhaus Storchennest soll der Hortbedarf gedeckt und gleichzeitig die unbefriedigende räumliche Situation behoben werden. Die ursprünglichen 30 Hortplätze sollen um 15 Plätze auf insgesamt 45 Hortplätze erhöht werden.

Durch den Anbau können zukünftig im Kinderhaus Storchennest insgesamt 90 Plätze für Kindergarten- und Hortkinder, zuzüglich der 12 Krippenplätze, angeboten werden.

Entwurfskonzept

Es wird ein Erweiterungsbau im nördlichen Gebäudebereich realisiert, wobei die bestehende Terrasse teilweise überbaut wird. Bedingt durch eine neue Raumanordnung im Hortbereich im Obergeschoss wird ein neugeschaffener notwendiger Flur erstellt – hierzu sind etliche Umbauarbeiten, sowie Nachrüstungen für einen angepassten Brandschutz (Flucht- und Rettungswege) notwendig. Die bestehende Brandschutzausstattung muss teilweise modifiziert / nachgerüstet werden.

Die vorhandene Stahl-Fluchttreppe wird versetzt, bzw. durch eine neue Treppenanlage ersetzt. Durch den Erweiterungsbau ist zum Teil eine neue Grundrissanordnung notwendig, welche in den Planunterlagen ersichtlich ist. Durch die größere Kinderzahl sind im Erdgeschoss weitere Lagerflächen nachzuweisen, welche im bisherigen Kinderwagenabstellraum untergebracht werden sollen. Der Kinderwagenabstellraum wird in einem außenliegenden Außenabstellraum neu geschaffen. Das Lager zum Werkraum (Obergeschoss) wird zu einem Ruheraum umfunktioniert.

Das Gebäude wird analog des Bestandsgebäudes in Holzrahmenbauweise errichtet. Durch die Verwendung von Passivhauskomponenten werden die ENEV-Neubauwerte deutlich unterschritten. Alle Räume erhalten eine Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung. Beheizt wird der Erweiterungsbau über die vorhandene Heizung (Wärmepumpe).

Die Planunterlagen (Grundrisse, Schnitt, Ansichten) sowie der Erläuterungsbericht können den Anlagen entnommen werden.

Kosten

Entsprechend der vorliegenden Kostenberechnung ergeben sich nachfolgend aufgelistete Gesamtkosten inkl. 19% Mehrwertsteuer nach DIN 276 (2008):

Zusammenstellung der Gesamtkosten Bau		
Kostengruppen nach DIN 276 (2003)		Gesamtbetrag
100	Grundstück	--- €
200	Herrichten und Erschließen	17.394 €
300	Bauwerk – Baukonstruktion	219.968 €
400	Bauwerk – Technische Anlagen	101.438 €
500	Außenanlagen	1.000 €
600	Ausstattung und Kunstwerke	500 €
700	Baunebenkosten	66.500 €
	Gesamtkosten Bau	406.800 €

Die Genauigkeit der Kostenberechnung ermöglicht auf Grund von aktuell nicht vorhersehbaren Einflüssen, eine Abweichung von +/- 10%. Bei den angegebenen Kosten i.H.v. 406.800 bedeutet das eine mögliche Streubreite von 366.000 € bis 447.000 €

Bauablauf/Termine

Der weitere Zeitplan sieht folgende Eckdaten vor:

Januar 2016	Abgabe Zuschuss- und Bauantrag
Mai 2016	Baubeginn
Ende 2016	Baufertigstellung

4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	406.800 € bei IPNr.:
Sachkosten:	€ bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€ bei Sachkonto:
Folgekosten	€ bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	ca. 100.000,- € bei IP-Nr. 365C.404ES
Weitere Ressourcen	

Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt
- sind vorhanden auf IvP-Nr.
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
- sind nicht vorhanden

Bearbeitungsvermerk des Revisionsamtes

- Die Entwurfsplanungsunterlagen mit ergänzender Kostenermittlung haben dem Re-
vA vorgelegen. Bemerkungen waren
- nicht veranlasst
 - veranlasst (siehe anhängenden Vermerk)

23.12.2015 gez. i.A. Grasser

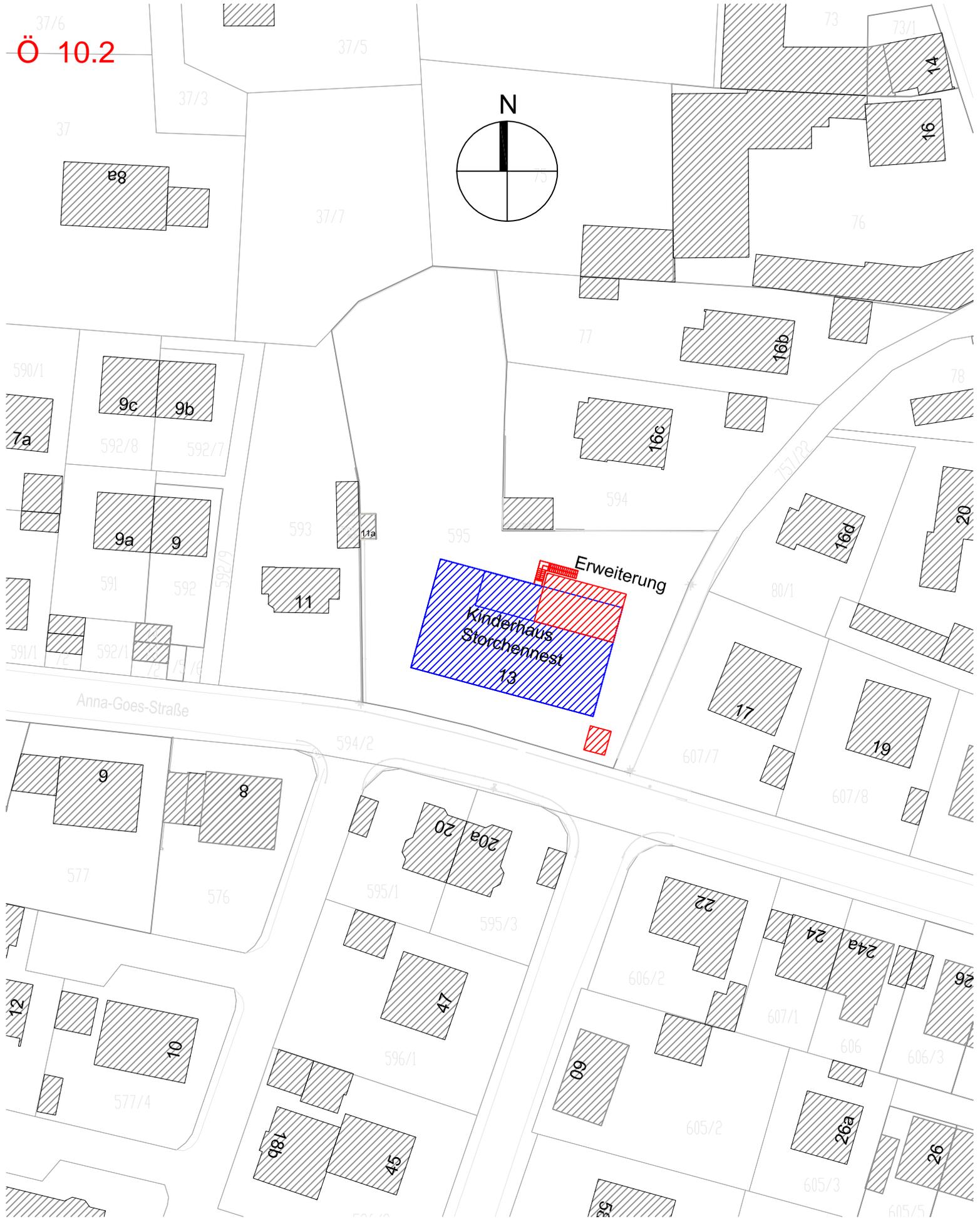
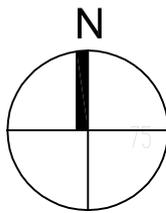
Anlagen: Lageplan
Grundrisse
Schnitt
Ansichten
Erläuterungsbericht

III. Abstimmung
siehe Anlage

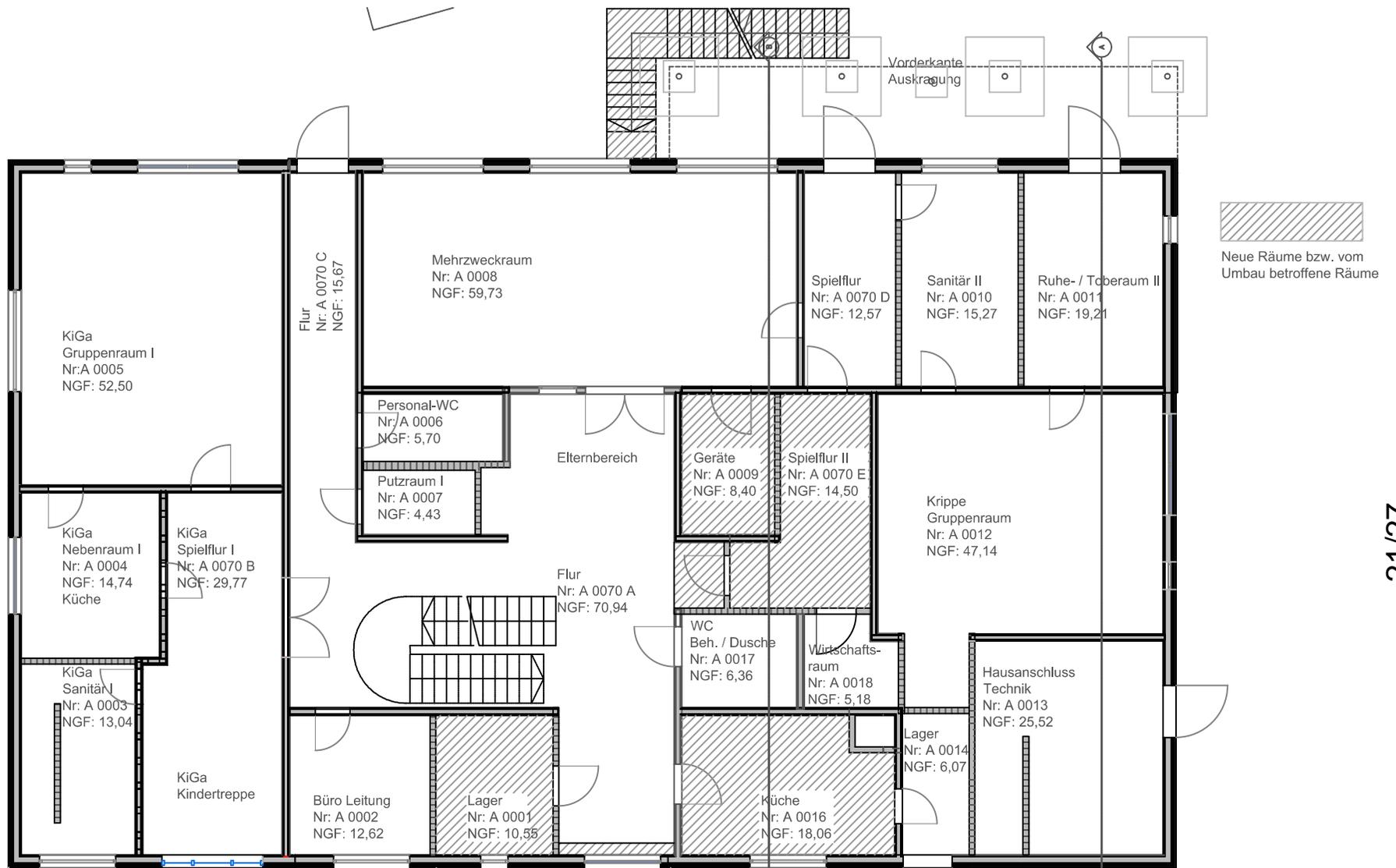
IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang



**ERWEITERUNG
KINDERHAUS ELTERS Dorf**
Lageplan
M 1:750
20.12.2015

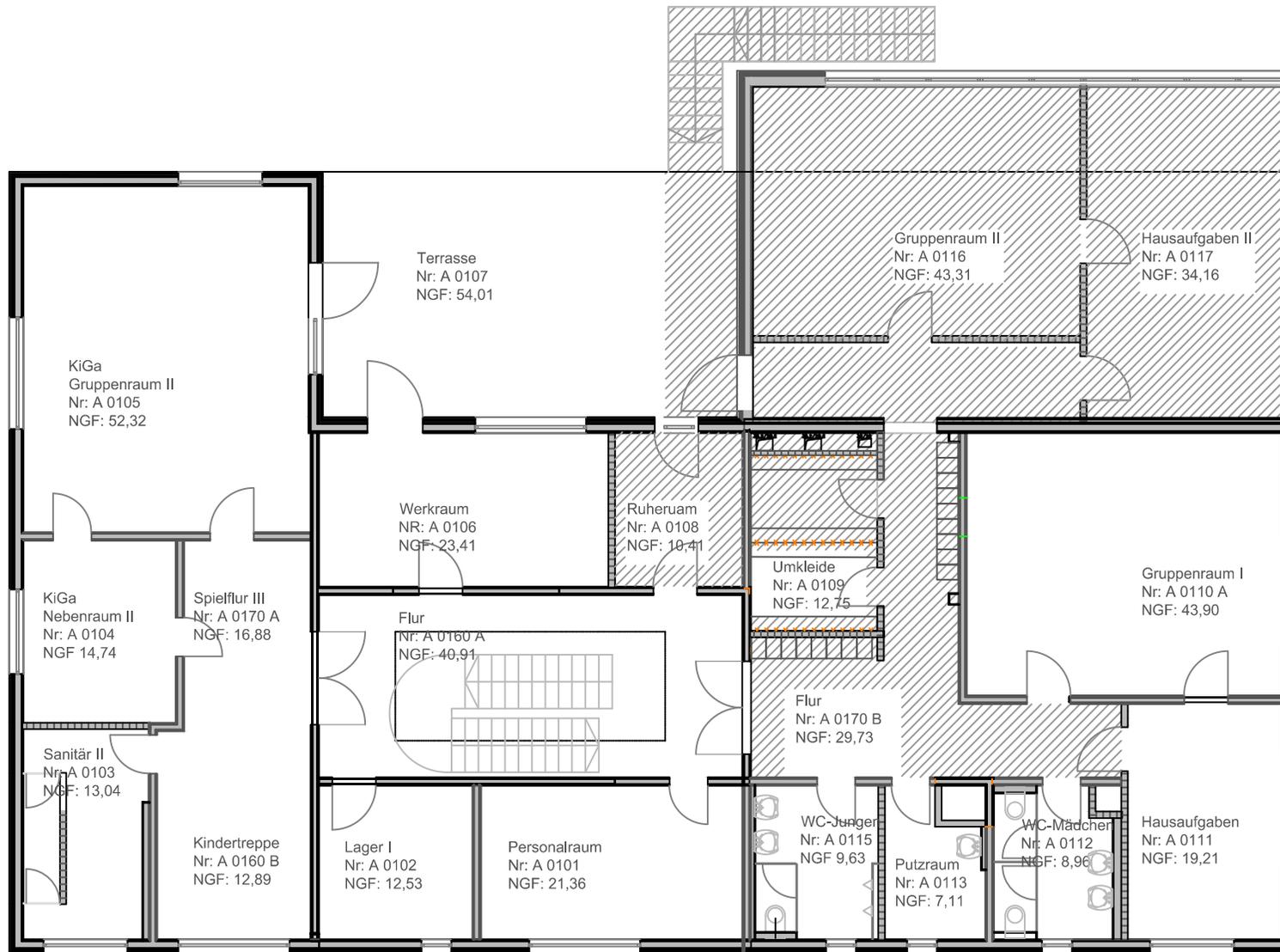


21/27

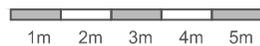
Erweiterung Kinderhaus Eltersdorf
 Anna-Goes-Straße 13
 01058 Eltersdorf

Inhalt:
 Datum:

Grundriss EG
 18.12.2015
 M 1 : 150



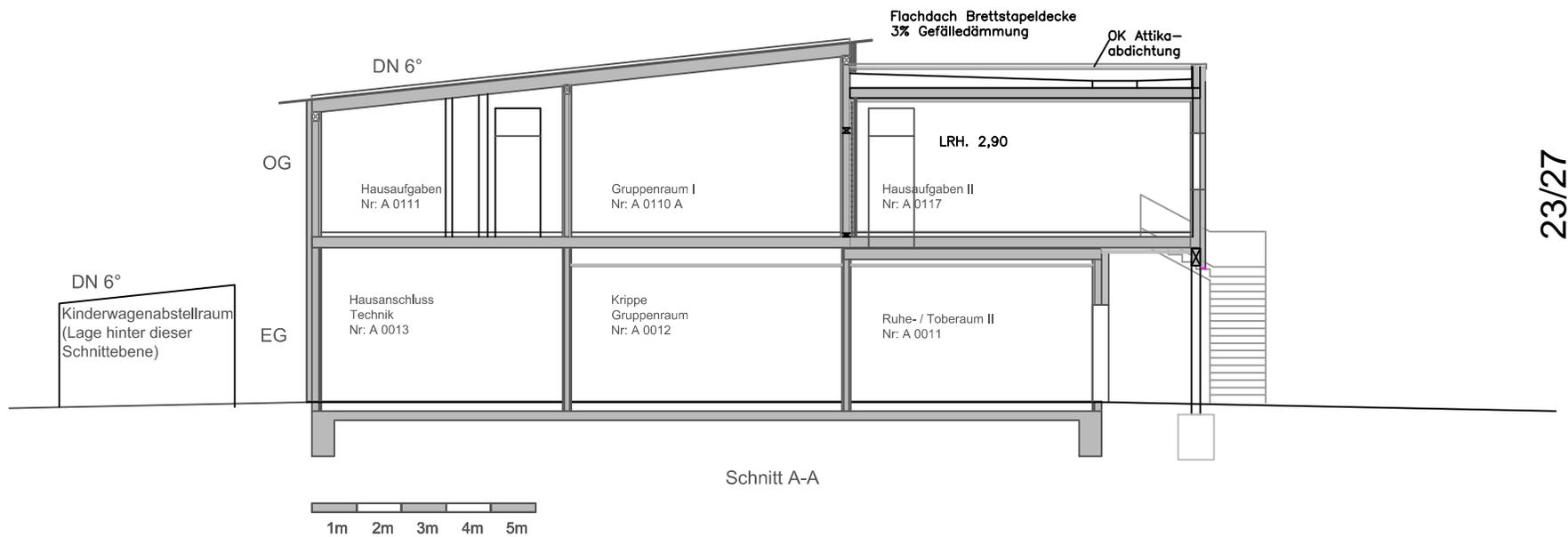

Neue Räume bzw. vom
Umbau betroffene Räume



22/27

Erweiterung Kinderhaus Eltersdorf
 Anna-Goes-Straße 13
 01058 Eltersdorf

Inhalt: Grundriss OG
 Datum: 18.12.2015
 M 1 : 150



23/27

Erweiterung Kinderhaus Eltersdorf
 Anna-Goes-Straße 13
 91058 Eltersdorf

Inhalt: Schnitt A-A
 Datum: 18.12.2015
 M 1 : 150



OSTEN



NORDEN

Erweiterung
Kinder Haus
Eltersdorf
Anna-Goes-Str. 13
91058 Eltersdorf

0 PLANUNG

0.1 Städtebau

Aufstockung auf einem Teil der Flachdachterrasse auf der Nordseite des Bestandsgebäudes. Um die anderen Baukörper nicht zu überragen, ist ein Abschluss als Flachdach vorgesehen.

0.2 Gebäude

Die Aufstockung wird als Holzrahmenbau mit Flachdach – in der Bauart identisch wie der Neubau – geplant. Die vorhandene Stahl-Fluchttreppe wird versetzt, bzw. durch eine neue Treppenanlage ersetzt. Durch den Erweiterungsbau ist zum Teil eine neue Grundrissanordnung notwendig, welche in den Planunterlagen ersichtlich ist. Durch die größere Kinderzahl sind im Erdgeschoss weitere Lagerflächen nachzuweisen, welche im bisherigen Kinderwagenabstellraum untergebracht werden sollen. Der Kinderwagenabstellraum wird in einem außenliegenden Außenabstellraum neu geschaffen. Das Lager zum Werkraum wird zu einem Ruheraum umfunktioniert.

0.3 Öffentlich-rechtliche Anforderungen

Ein qualifizierter Bebauungsplan für das Grundstück ist nicht vorhanden. Alle Abstandsflächen werden eingehalten.

0.4 Erweiterungsmöglichkeiten

Die Möglichkeit einer zusätzlichen Erweiterung ist nicht berücksichtigt, bzw. im Bereich der Terrasse aus statischer Sicht nicht mehr möglich.

1 BAUGRUNDSTÜCK

1.1 Eigentumsverhältnisse

Das Grundstück befindet sich im Eigentum der Stadt Erlangen.

1.2 Stellplätze

keine zusätzlichen erforderlich

1.3 Lage zum Ort

Das Vorhaben befindet sich südlich von Erlangen, Gemarkung Eltersdorf.

1.4 Bebauung der Nachbargrundstücke

Der Umgriff ist durch Wohnbebauung geprägt.

1.5 Gelände- und Höhenlage

Das Grundstück ist nahezu eben.

1.6 Bewuchs

Für die Baumaßnahme ist kein Eingriff in den Bewuchs vorgesehen.

1.7 Tragfähigkeit des Baugrunds

Für die Einzelfundamente des Erweiterungsbaus ist gemäß Bodengutachten für den Neubau aus dem Jahre 2008 der Untergrund generell als steif bis halbfest bzw. miteldicht und somit als tragfähig einzustufen.

2 HERRICHTEN UND ERSCHLISSUNG

2.1 Abbruch

Maßnahmenbedingt sind Teilbereiche von Wänden und der Flachdachterrasse abzubrechen.

2.2 Verkehrsflächen, Ver- und Entsorgung

Die Erschließung in das Gelände ist vorhanden

Ver- und Entsorgungsleitungen Wasser, Abwasser und Strom sind vorhanden.

3.0 BAUWERK

3.1 Baukonstruktionen (Gliederung nach Gewerke-Liste 242)

Rohbauarbeiten

Gründung der Einzelfundamente nach statischer Erfordernis

Zimmerarbeiten

Konstruktion in Holzrahmenbauweise

Dachabdichtung

Bituminöse Flachdachabdichtung mit Gefälledämmung gem. EnEV-Berechnung

Stahlbauarbeiten

Versetzen der Flucht-Außentreppe

Klempnerarbeiten

Attiken und Wandanschlussbleche aus Titanzinkblech

Putzarbeiten innen

Putzarbeiten außen

Fassadenbauarbeiten

Wärmedämmung 20 cm, Luftschicht, äußere Beplankung aus Faserzementplatten, mehrfarbig

Fliesen-/ Plattenarbeiten (Farben nach Bemusterung)

Erweiterung der Sauberlaufzone im Erdgeschoss

Betonwerksteinarbeiten

Estricharbeiten

Ausbesserungsbereich: Zementestrich d=60mm auf Wärme bzw. Trittschalldämmung, Dämmstoffstärken nach ENEV-Berechnung

Bodenbelagsarbeiten

Linoleum d = 3,2 mm mit Holzsockelleisten

Tischlerarbeiten Fenster

Holz-Alu-Fenster: mit Isolier-3-fach-Verglasung (U-Wert Verglasung gemäß ENEV-Berechnung),
Sonnenschutzlamellen: West- und Ostfassade mit manueller Bedienung

Tischlerarbeiten Innentüren und Mobiliar

Innentüren: HPL-beschichtete Holztürblätter mit Vollspaneinlage und Hartholzumleimer, Stahlumfassungszargen, Edelstahl-Drückergarnituren, Schallschutz- und Brandschutzzubehör nach Erfordernis

Metallbau- und Schlosserarbeiten

Maler- und Lackierarbeiten

Innenwandflächen in abgetönten Farbtönen, als Silikat- oder Dispersionsanstrich

WC-Trennwände

Schließanlage

Anpassen an die bestehende Schließanlage

Beschilderung

Raumbeschilderung nach GME-Standard

Baureinigung

Baufeereinigung der Innenflächen sowie Fensteraußenflächen

Trockenbauarbeiten mit abgehängten Decken

Metallständer-Unterkonstruktion mit beidseitiger doppelter Beplankung durch Gipskartonplatten, Oberflächen gespachtelt und gestrichen.

Abgehängte Gipskartondecken, in Flur- und Nebenbereichen ungelocht, im Gruppen- und Hausaufgabenraum als Akustik gelocht.

Anpassen des Flurs an die bauaufsichtliche Anforderung an einen notwendigen Flur.

4.0 BAUWERK - TECHNISCHE ANLAGEN

Abwasser-, Wasser- und Gasanlagen

Entwässerungsleitungen: ---

Wasserleitungen: ---

Warmwasserversorgung: ---

Einrichtungsgegenstände: ---

Wärmeversorgungsanlagen

Heizungsanlage: Anschluss an bestehende Heizungsanlage

Kaminanlage: ---

Heizleitungen: Kupferrohr mit Isolierung

Raumheizflächen: endlackierte NT-Fertigheizkörper mit glatter Oberfläche, Thermostatventilen

Lufttechnische Anlagen

Ausstattung des Gruppen- und Hausaufgabenraums Lüftungsanlage, mit Wärmerückgewinnung (aufgeschaltet auf die bestehende Lüftungsanlage), Kanäle in Sichtmontage (Wickelfalzrohre).

Starkstromanlagen, Fernmelde- und informationstechnische Anlagen

Sicherheitsbeleuchtung in Flucht- und Rettungswegen

Installation mit Mantelleitungen, Unterputzverlegung

Installationsmaterial: Schalter, Taster und Steckdosen in UP-Ausführung, weiß

Blitzschutzanlage ---

Beleuchtung: in Fluren Einbaustrahler, in WC'S und Nebenräumen Einbauleuchten mit Kompaktleuchtstofflampen und Spiegelreflektoren, im Gruppen- und Hausaufgabenraum Spiegelrasterlangfeldleuchten (T5)

Außenbeleuchtung: Wandleuchten

Fernsprechanschluss ---

Lautsprecheranlage: ---

Datennetz: ---

5.0 AUSSENANLAGEN

Einfriedungen

Anpassungen des Metallzauns an den neuen Außenabstellraum

Geländebearbeitung u. –gestaltung

Anpassungen an den neuen Außenabstellraum

Stellplätze:

für PKW sind auf dem Gelände ausreichend vorhanden.

Wege und Plätze:

Anpassungen an den neuen Außenabstellraum

Grünflächen:

Anpassungen im Bereich der neuen Außentreppe

Außenbeleuchtung:

Außenleuchten werden am Gebäude angebracht.

Inhaltsverzeichnis

Sitzungsdokumente	
Einladung -öffentlich-	1
Vorlagendokumente	
TOP Ö 7.1 Mitteilung zur Kenntnis	
Mitteilung zur Kenntnis EBE-V/005/2015	3
DIN EN ISO 14001_2009 - 01.12.2015 EBE-V/005/2015	4
DIN EN ISO 50001_2011 - 17.12.2015 EBE-V/005/2015	5
DIN EN ISO 9001_2008 - 01.12.2015 EBE-V/005/2015	6
TOP Ö 9.1 Protokollvermerk aus der 9. Sitzung des BWA vom 20.10.2015	
Mitteilung zur Kenntnis 63/075/2015	7
Anlage 1: Protokollvermerk aus der BWA-Sitzung am 20.10.2015 63/075/2	8
Anlage 2: Lageplan mit Erschließungsweg 63/075/2015	9
TOP Ö 9.2 Neubau von 16 Reihenhäusern mit Carports und Erschließung	
Mitteilung zur Kenntnis 63/076/2015	10
Anlage 1: Lageplan 63/076/2015	11
Anlage 2: Ansichten Nord und West 63/076/2015	12
TOP Ö 9.3 Erledigungsstand Fraktionsanträge	
Mitteilung zur Kenntnis VI/054/2016	13
Liste Fraktionsanträge BWA Januar 2016 VI/054/2016	14
TOP Ö 10.1 Erneuerung der Brandmeldeanlage im Stadtmuseum	
Vorlage Entwurfsplanung 242/122/2015	15
TOP Ö 10.2 Erweiterung Kinderhaus Eltersdorf - Entwurfsplanung nach DA-Bau 5.5.	
Vorlage Entwurfsplanung 242/123/2015	17
Anlage 1_151222_kge_A_Lageplan 242/123/2015	20
Anlage 2_151222_kge_A_Erdgeschoss 242/123/2015	21
Anlage 3_151222_kge_A_Obergeschoss 242/123/2015	22
Anlage 4_151222_kge_A_Schnitt 242/123/2015	23
Anlage 5_151222_kge_A_Ansichten 242/123/2015	24
Anlage 6_151222_kge_A_Erläuterungsbericht 242/123/2015	25
Inhaltsverzeichnis	28